

NAH DRAN

NACHRICHTEN AUS MITTELSACHSEN

AUS FORCHNERS FEDER



Ausstellung im Töpelwinkel

DÖBELN. Am Samstag, den 11. Juli 2026, findet von 14 bis 15.30 Uhr im Natur- und Freizeitzentrum Töpelwinkel bei Döbeln eine Abschlussausstellung statt. Präsentiert werden die im Rahmen eines sechstägigen Sommercamps entstandenen Kunstwerke von Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis

17 Jahren aus Döbeln, Roßwein, Waldheim und Umgebung. Die jungen Teilnehmenden haben sich in zwei künstlerischen Gruppen intensiv mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandergesetzt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und die Ausstellung zu besuchen. .

HALLO WOCHENENDE!

Die Fußball-WM in Mexiko, Kanada und den USA geht in ihre entscheidende Phase und Deutschland ist wieder mal nur Zuschauer – zum dritten Mal in Folge. Die Zeiten, als Fans und Gastonomen beim Public-Viewing-Programm mindestens bis zum Halbfinale planen konnten, sind vorbei. Doch auch ohne die deutsche Mannschaft liefert die WM jede Menge Geschichten – positiv wie negativ. Zu letzteren zählt zweifellos der Anruf von US-Präsident Donald Trump beim FIFA-Präsidenten Gianni Infantino, die Rot-Sperre des US-Nationalspielers Folarin Balogun noch einmal zu überdenken. Das Ergebnis: Baloguns Sperre wurde in eine Bewährung umgewandelt. Doch auch der beste US-Angreifer konnte die 1:4-Niederlage im Achtelfinale gegen Belgien nicht verhin-

dern. Ob der Fußball-Gott demnächst einen Anruf aus dem Weißen Haus bekommt? Inzwischen haben sich die deutschen Fans neue Lieblingsteams gesucht, mit denen sie möglichst bis zum Ende mitfiebern. Titelverteidiger Argentinien um Superstar Lionel Messi, Frankreich mit Top-Stürmer Kylian Mbappé oder Geheimfavorit Norwegen mit Top-Stürmer Erling Haaland. Damit in naher Zukunft auch das deutsche Team wieder dabei ist, wenn es um den Titel geht, soll Jürgen Klopp nun Bundestrainer werden. Ob das gelingt, wird sich zeigen. Fans und Gastonomen würden sich mal wieder auf ein Fußball-Sommermärchen freuen. In diesem Sinne: Viel Spaß beim Mitfiebern wünscht...

ANDREAS WENDT, REDAKTION SACHSEN MEDIEN



Der Blick in die Zukunft

TOUCH-TOMORROW-TRUCK macht am Martin-Luther-Gymnasium in Hartha Station

HARTHA. Naturwissenschaften zum Anfassen erlebten in dieser Woche die Schülerinnen und Schüler der achten bis elften Klasse des Martin-Luther-Gymnasiums in Hartha. Die nach Haribo-Gründer Dr. Hans Riegel benannte Stiftung schickt seit 2018 den Touch-Tomorrow-Truck an Schulen im ländlichen Raum. Auf zwei Etagen gibt es in dem Truck Zukunft zum Anfassen. Wer von den Schülerinnen und Schülern bisher dachte, die naturwissenschaftlichen Fächer seien ein notwendiges Übel am Gymnasium, hatte wahrscheinlich einige Aha-Effekte. „Das ist Sinn der Übung“, sagt Emily Tropf. Die studierte Biochemikerin und ihre beiden Kollegen mit Abschlüssen in Biotechnologie haben die Jungen und Mädchen der 10c ruckzuck für Zukunftstechnologien begeistert. Etwa dafür, was man mit der Kraft seiner Gedanken in Zukunft alles steuern könnte.



Philipp Heilen vom Touch-Tomorrow-Truck erklärt den Schülerinnen und Schülern der 10 c des MLG die spannendsten Technologien der Zukunft.
Foto: Sven Bartsch

Eine Kugel zum Beispiel. Statt des Controllers wie bei Mario-Kart misst ein Stirnband Hirnströme. Entspannt sein lässt die Kugel auf dem Bildschirm durch ein Labyrinth rollen. Stress im Kopf lässt sie abstürzen. „Kinder, die im Rahmen einer ADHS-Therapie Entspannungstechniken lernen,

sind bei diesem Spiel unschlagbar“, erklärt Emily. Die Experimente im Erdgeschoss des Busses befassen sich mit leicht abbaubaren Biokunststoffen, mit digitalisierter Landwirtschaft oder einer Hyperloop-Magnetschwebbahn, die bis zu 1200 km/h Geschwindigkeit er-

reichen könnte. Die Schüler lasen dabei eine Metallkugel zwischen Magneten in einem Vakuum-Glasrohr schweben. Ob jemals ein echter Hyperloop-Zug durch eine Vakuumröhre donnert, bleibt wegen des enormen technischen Aufwands heute noch unbeantwortet. „Andere

Dinge, die ihr hier seht, werden vielleicht in wenigen Jahren für euch so selbstverständlich sein wie heute euer Smartphone“, sagt Emily Tropf. Im Obergeschoss des Busses haben die Schüler VR-Brillen aufgesetzt. In der virtuellen Realität bauen sie eine Drohne zusammen. „Solche VR-Brillen setzt Mercedes schon zur Schulung von Mitarbeitern ein“, weiß Robin Wistinghausen, wissenschaftlicher Berater im TT-Truck. Nebenbei programmieren die Schüler Roboter oder testen Mixed-Reality-Brillen, die reale und virtuelle Inhalte kombinieren. Dabei erleben sie eine spannende Fahrt in einem Auto auf einem Montageband. Was die Schüler besonders cool fanden, speichern sie auf kleinen Icons und verknüpfen es mit Berufen und Studiengängen, die dazu passen würden. So können sie all das später am heimischen Computer wieder abrufen. **THOMAS SPARRER**

Eine starke Botschaft

2196 Stimmen für 28 Schülerarbeiten zum Thema Heimat bei **PLAKATWETTBEWERB** #visitdoebeln – Klasse 5a des Döbelner Gymnasiums belegt ersten Platz

DÖBELN. Das Publikumsvoting zur Döbelner Plakat-Ausstellung #visitdoebeln ist beendet, die Sieger stehen fest. Den ersten Platz mit den meisten Stimmen belegt die Klasse 5a des Lessing-Gymnasiums mit ihrem Werk „Heimat ist in UNS“. Schülerinnen und Schüler aus den Döbelner Schulen hatten sich kreativ mit der Frage „Was bedeutet Heimat für junge Leute in Döbeln?“ beschäftigt. Auf einem A1-Plakat zeigten sie, was sie an ihrer Heimatstadt schätzen und warum es sich lohnt, Döbeln zu besuchen oder hier zu leben. Insgesamt 48 Plakate waren entstanden. Jede Schule wählte drei Arbeiten aus, die in einer Freilichtausstellung während des Heimatfestes präsentiert wurden und beim Publikumsvoting Stimmen erhalten konnten.

Die Gewinner des Publikumsvotings dürfen sich nun über einen Kunstworkshop mit dem Döbelner Graffiti-Künstler Tom Händler freuen, der voraussichtlich im Herbst 2026 stattfinden wird. Das Gewinner-Plakat setzt sich aus 25 Einzelfiguren zusammen – den Kindern der Klasse. Worte wie „Zusammen“, „Freundschaft“, „Schutz“, „Familie“ oder „Wo ich nicht alleine bin“ sind in den Silhouetten zu lesen. In der Mitte des Plakates prangt die zentrale Botschaft: „Heimat ist in uns“. Seit sie zum Start der Döbelner Heimatfestwoche am 14. Juni im Freizeitpark Klosterwiesen eröffnet wurde, war die Ausstellung auf große Resonanz gestoßen. Insgesamt waren 2.196 Votings auf der städtischen Homepage www.heimatfest-doe-



Die meisten Stimmen erhielt der Entwurf der Klasse 5a mit ihrer Klassenleiterin Anja Fischer
Foto: M. Engelmann-Buch

beln.de eingegangen. Bis zum Ende des 12. Döbelner Heimatfestes am Sonntag, 24. Juli, hatte online abgestimmt werden können. Im Verlauf der Festwoche war die Ausstellung ins Zentrum des Festgeschehens umgezogen

und am Rondell auf dem Obermarkt zu sehen. Dort durften am Festsamstag alle Klassen, die sich beteiligt hatten, von Oberbürgermeister Sven Liebhauser einen symbolischen Scheck entgegennehmen. Für jedes eingereichte Plakat gab es 104,50 Euro – in Anlehnung an die 1045-Jahr-Feier, die mit dem 12. Döbelner Heimatfest begangen wurde. Bevor die Plakate schließlich den Schulen zur Verfügung gestellt werden, sind sie im September noch einmal als Ausstellung in der Öffentlichkeit zu sehen. Beim 13. Döbelner Halbmarathon sollen die großen Bauzäune mit den farbenfrohen und kreativen Schülerarbeiten im Zentrum entlang der letzten Streckenmeter vor dem Ziel auf dem Obermarkt aufgebaut werden.

Karten-Verlosung für Pipes Drums & More

ANZEIGE

Klosterbuch lädt am **18. UND 19. JULI** zu schottisch-irischen Erlebnistagen

KLOSTERBUCH. Das einstige Zisterzienserkloster in Klosterbuch verwandelt sich in eine pulsierende Kulisse für schottisch-irische Erlebnistage. Ganze Kerle, aber auch Liebhaber urwüchsiger Bräuche, kommen hier voll auf ihre Kosten. Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit energiegeladener Musik namhafter Scottish- und Irish-Folk-Bands, eindrucksvollen Irish-Dance und den legendären Highland Games, bei denen Stärke, Geschicklichkeit, Teamgeist im Mittelpunkt stehen.

Der Sachsen Sonntag verlost für das Wochenende vom 18./19. Juli vier mal eine Karte im Wert von 10 Euro. Um diese zu gewinnen, schicken Sie uns



„Pipes Drums & More“ heißt es am 18. und 19. Juli in Klosterbuch.
Foto: PM

eine Mail mit Namen, Anschrift und dem Kennwort „Pipes Drums & More“ an doe-

beln@sachsen-medien.de. Einsendeschluss ist Montag, der 13. Juli, 20 Uhr.



SO TICKT LEIPZIG!

Kommunalpolitik, Bauen und Wohnen, Mobilität, Zukunfts- und Alltagsthemen – wie lebt es sich aktuell in unserer Stadt?

Wir haben nachgefragt – Sie haben geantwortet.
Alle Ergebnisse der großen Umfrage jetzt lesen.

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG **lvz**